



Kurzbeschreibung der Arbeitsgruppe L2: Standards betreffend den Layer 2

Das hauptsächliche Ziel dieser Arbeitsgruppe war die Festlegung der für die Industrie relevanten gemeinsamen Punkte betreffend den Zugang zu den Diensten auf Layer 2, wenn diese von anderen FTTH Netzbetreiberinnen erbracht werden, sowie die Konsensfindung bei Lösungen, die für eine gewisse Vereinheitlichung diesbezüglich notwendig sind. Dafür wurden Standards gestützt auf bestehenden Normen gewählt und der Einsatz einer gemeinsamen Plattform für die Abwicklung von Bestellvorgängen empfohlen.

1. Warum ?

- Dienstanbieterinnen ohne flächendeckende Netzinfrastrukturen sind für den Zugang zum Endkunden auf Vorleistungsprodukte anderer Anbieterinnen mit Zugangsnetzen angewiesen, um ihre Dienste allen Bevölkerungskreisen anbieten zu können.
- Durch den Aufbau von städtischen Glasfasernetzen entstehen zunehmend Transportnetze nach dem Prinzip von Open Access im Layer 2, die innerhalb bestimmter geographischer Gebiete unterschiedliche Eigenschaften aufweisen können. Die Gefahr ist gross, dass dadurch abhängig vom Standort und dem versorgten Gebiet, Netze mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen entstehen, die eine freie Ausbreitung der Dienste behindern.
- Die Dienstanbieterinnen müssen ihre Dienste je nach Versorgungsgebiet auf die jeweils vorhandenen Eigenschaften abstimmen und austesten. Dieser Anpassungsprozess führt zu technischen Hindernissen und Qualitätseinbussen.
- Vereinheitlichte und automatisierte Prozesse zwischen Dienstanbieter und Netzbetreiber führen zur effizienten Abwicklung der Bereitstellung von Anschlüssen zum Nutzen der Endkunden.

2. Standards für Layer 2

Die gewählten Standards für den Datentransport auf Layer 2 gehören zu den technisch weit verbreiteten Ethernet Standards, sowohl für die Netzwerk-zu-Netzwerk als auch für die Netzwerk-zu-Endkunden Schnittstellen. Dabei sind drei vom Metro-Ethernet-Forum definierte Typen von Transportdiensten vorgesehen:

- E-Lan für das Vernetzen von Unternehmen über virtuelle private LAN
- E-Line für das Vernetzen von Unternehmen über virtuelle private Leitungen
- E-Tree für alternative Dienstanbieter, welche über baumartige virtuelle Netze Internetzugang, Fernsehen, Video, Telefonie, u.a. für Privatkunden anbieten.

Variable Parameter für Bandbreite, Multiplexieren, Prioritäten, etc. geben Dienstanbieterinnen eine hohe Flexibilität, relativ nahe zur Flexibilität von physikalischen Zugängen.

3. Plattform für Bestellvorgänge

Damit Bestellvorgänge für Kunden von verschiedenen Dienst- und Netzanbieterinnen effizient ausgeführt werden können, empfahl die Arbeitsgruppe die Erarbeitung und Bereitstellung einer entsprechenden Meldungsplattform. Ein Vorgehen und eine erste Spezifikation dafür wurden in der Folgegruppe L2B weiter erarbeitet.